

Felix Wagner in den Top Ten

Hochklassig unterwegs waren die Triathleten Felix Wagner und Martin Reinstein des TV Burglengenfeld bei der Challenge Championship in Samorin/Slowakei. Mit einem Top Ten Rang überraschte Felix Wagner auf der Mitteldistanz. Beim Deggendorfer Triathlon eroberten Meike Huf und Pam Mittermeier Silber und Gold.

Von Franz Pretzl



Felix Wagner (links) und Martin Reinstein starteten beim hochklassigen Mittelstreckentriathlon in der Slowakei

Gezielt mit vielen Trainingskilometern bereiteten sich Felix Wagner und Martin Reinstein auf den hochklassigen Triathlonklassiker über die Mitteldistanz von 1.9 Kilometer Schwimmen, 88 Kilometer Radfahren und 21 Kilometer laufen vor. Die weltbesten Profis und Amateure kämpften um den ultimativen Titel der Challenge Rennserie. Im wärmenden Neoprenanzug stürzte sich Felix Wagner um 9.00 Uhr und 10 Minuten später Martin Reinstein in das kalte Wasser der Donau bei Bratislava. Dank des Wellenstarts von 5 Athleten pro 5 Sekunden fand Wagner schnell in seinen Rhythmus, durchkraulte den Donaunebenkanal ohne die übliche „Startschlägerei“ und rannte so bereits nach 30.25 Minuten in die Wechselzone. Auch Martin Reinstein kam gut zurecht und entstieg zufrieden nach 33.16 min die Donau. Top motiviert sprang Wagner nach einer Topwechselzeit auf sein Triathlon Rad und drückte von Anfang vehement in die Kurbel auf dem extrem anspruchsvollen Rad Kurs. Als brutal und hart, bezeichneten beide die rund 90 Kilometer in den Donauauen, denn ohne Höhenmeter gab es keine Verschnaufpausen und somit kein Bergabfahren zum Erholen. Beide flogen dennoch mit enormer Geschwindigkeit durch die Prärie, wobei der Tacho oft die 50 km/h erreichte und sie so einen guten 40 er Schnitt pedalierten.

Schon etwas ausgelaugt aber noch immer voller Tatendrang durch die Topradzeiten von 02:08:59 Std für Wagner und 2.07.13 Std. für Reinstein schlüpfen sie erneut mit einer der besten Wechselzeiten in ihre Lafschuhe. Die starke Bike Zeit kostete einige „Körner“ auf dem fordernden Rad Split, wo es mit dem 20 Meter Windschattenverbot und den fehlenden Bergen es auch es keine einzige Gelegenheit gab die Beine hochzulegen. Trotz der guten Vorbereitung und Ergebnisse im Vorfeld lief es an diesem Tag bei Reinstein bereits nach 4 Kilometer nicht mehr. So stand er erstmals, für ihn etwas ratlos, am Wegesrand, die Beine wollten nicht mehr. Nach einer kurzen Pause entschied er sich den Kopf nicht hängenzulassen und setzte seinen Wettkampf fort. Nach zähem Kampf finishte er nach für ihn einigermaßen akzeptablen Zeit von 4.21.51 Stunden und war mit seiner Gesamtleistung angesichts des Topstarterfeldes zufrieden.

Mit einem 3.55 Schnitt pro Kilometer setzte Wagner seinen Parforceritt auf den 5 Laufrunden fort. Leider kam auch bei ihm der Mann mit dem Hammer, aber erst bei Kilometer 13. Mit viel Energie, viel Gels und starkem Willen meisterte er auch trotz immer schwerer werdenden Beinen die restlichen 8 Kilometer in dennoch flotten 1.27.58 Stunden für die Halbmarathondistanz. Das bedeutete für den Jungspund den Top Ten Platz 10 in der Altersklasse 18 und Platz 66 gesamt in seinem erst zweiten Start auf dieser Distanz.

Auch beim 18. Deggendorfer Triathlon gab es zufriedene Gesichter bei den TV-Triathleten auf der Olympischen Distanz. Kristallklares Wasser, eine flache Radstrecke und eine ebenso flache Laufstrecke sorgten für gute Voraussetzungen auf den 1,5 km Schwimmen, 39.3 km Radfahren und 10 km Laufen. Mit viel Power finishten die W 40 Mädels Pam Mittermeier und Meike Huf auf Platz 1 und 2. Auch Andi Huf und Roland Reisinger als 7. der M 45 und 6. der M 50 zeigten sich mit ihrem ersten Triathlon Start 2024 zufrieden. Youngster Lukas Wein freute sich bei den Schülern mit Bronze über einen gelungenen Einstand.

Championship Challenge Mitteldistanz 1.9 km, 88 km, 21 km

Felix Wagner 4.12.50 Std. Rang 10 M 18, Swim 30.25, Rad 2.08.59, Lauf 1.27.58.

Martin Reinstein 4.21.51 Std. Rang 29 M 35, Swim 33.16, Rad 2.07.13, Lauf 1.34.45.

18. Deggendorfer Triathlon Olympisch 1,5 km, 39.3 km, 10 km

Meike Huf: 02.41.16 Stunden, 2. Platz W 45, Swim 31.39, Rad 01.17.28, Lauf 52.08

Andi Huf: 2.27.56 Stunden, 7. Platz M 45, Swim 29.20, Rad 1.10.28, Lauf 48.06

Roland Reisinger: 2.26.31 Stunden, 6. M 50, Swim 31.31, Rad 1.07.25, Lauf 47.34

Pam Mittermeier: 2.32.21 Std., 1. W 45, Swim 33.45, Rad 1.10.05, Lauf 48.30

Schüler

Lukas Wein: 51.28 min, 3. Schüler A, Swim 10.51, Rad 26.56, Lauf 13.41